

ner Dankbarkeit zu geben. Er schickte ihm ein Siset und einen Degen, die er feyerlich eingeweiht hatte. Seitdem nannte Friedrich den Feldmarschall Daun „die geweihte Creatur, den Mann mit der päpstlichen Miße.“

Daun glaubte den König so festhalten zu können, daß er dem General Zorsch, der die Festung Reiß belagerte, die Nachricht gab, daß seine Unternehmung durch niemand gestört werden würde. Friedrich ließ aber, um die Russen unbekümmert, den General Dohna mit seiner Armee aus Pommern herbeikommen. Indessen wußte er seinen Gegner Daun abermahls zu täuschen. Dieser bildete sich ein, der König zöge sich nach Slogau zurück, und er ließ ihn daher ruhig stehen, weil seine Unternehmung gegen Dresden um so weniger gehindert wurde. Allein Friedrich wendete sich, durch einen Umweg, nach Görlitz. Ueber den eben so klug ausgedachten als ausgeführten Marsch, durch den diese Absicht erreicht wurde, führte der Generallieutenant von Rehow die Aufsicht. Aus einer adelichen Familie in Brandenburg, war er (seit

1745)